



## Tipp des Monats:

Viele Landwirte haben noch das Trockenjahr 2018 im Hinterkopf. Durch den Regen in vielen Regionen im September dieses Jahres sind viele Betriebe mit der Herbstsaat in Verzug. In den letzten Tagen erreichten uns zahlreiche Fragen bezüglich der Durchführung der Flächenrotten und der späten Aussaat unter nassen Bedingungen.

Grundsätzlich ist es so, dass mit sinkenden Temperaturen die mikrobielle Aktivität nachlässt und bei circa 6°C Bodentemperatur eine Grenze erreicht ist, unter der die bakterielle Aktivität der aufbauenden Bodenbiologie weitgehend zum Erliegen kommt. Deshalb ist es gerade in diesen Grenzsituationen sehr wichtig, dass milchsäure Pflanzenfermente zur Stabilisierung der mikrobiellen Prozesse zum Einsatz kommen. Wir haben im Herbst noch einen Temperaturpuffer im Unterboden. Auch sind die letzten Tage überdurchschnittlich warm, so dass selbst bei Niederschlägen keine Auskühlung des Bodens erfolgt. Daher ist die 6°C Grenze in den meisten Lagen noch nicht erreicht.

Zum jetzigen Zeitpunkt eine Flächenrotte zu starten und anschließend noch eine Wintergetreideaussaat durchzuführen, erscheint uns sehr gewagt. Dies hängt mit der immer größeren Gefahr zusammen, dass wir einen Temperatursturz bekommen und dass die Bodenfeuchtigkeit eine Befahrung der Flächen nicht mehr zulässt.

Daher unsere Empfehlung: Bitte verzichten Sie auf eine Flächenrotte, wenn eine Herbstsaat noch ansteht. Wenn möglich den Aufwuchs abfahren oder auf eine Sommerkultur umschwenken. Für frühe Sommerkulturen, wie zum Beispiel Ackerbohnen, Hafer oder sonstiges Sommergetreide, empfiehlt es sich, jetzt noch eine Flächenrotte durchzuführen, aber unbedingt mit dem Einsatz von milchsäuren Pflanzenfermenten, da die Fermente die Flächenrotte stabilisieren. Die Flächenrotte ist dann der letzte Arbeitsgang in diesem Jahr. Der Prozess selbst wird langsamer ablaufen, aber er wird stabilisiert. Fäulnis wird dadurch verhindert und Nährstoffverluste werden reduziert. Im nächsten Frühjahr zeigt sich der Boden stabil mit einer guten Krümelstruktur und geringem Unkrautdruck.

Durch die sich verändernden klimatischen Bedingungen wird es immer wichtiger für die Betriebe, ein Qualitäts- und Risikomanagement einzuführen. **Das Risikomanagement wird auch ein Thema unserer Update-Tagungen sein, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten.**

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Regenerativen Landwirtschaft,

die Update-Tagungen zur Regenerativen Landwirtschaft geben Ihnen **wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem vergangenen Vegetationsjahr**. Sie erfahren, wie in den Praxispartnerbetrieben die Anbauentscheidungen für leistungsfähige Kulturen und die Zunahme des Bodenlebens getroffen werden, welche Erfahrungen die Betriebsleiter sammeln konnten und welche Ergebnisse erreicht wurden. Die Erfahrungsberichte der Praktiker sind ein wichtiger Baustein, das eigene Wissen zu erweitern.

**Wir haben in diesem Jahr folgende Themen für Sie vorbereitet:**

- den gemeinsamen Stoffwechsel von Pflanzen und Bodenmikroben managen: Garekontrolle, Blattsafttest, Bestandesansprache, Saftanalyse in höherwertigen Kulturen
- Nährstoffaufnahme in der Krise – die Folgen des späten Nitratschubes 2018 und Reaktionen
- Qualitäts- und Risikomanagement: Kontrolle der Flächenrotte auf Rotteeffekt – Unkrautvermeidung bei nicht erfolgter Rotte; die Wahl der richtigen Zeitpunkte für die unterschiedlichen Arbeitsgänge
- Das viele Unkraut – Unterbodenbelebung zur Wirkung bringen
- Das Wasser versickern lassen – Dürre- und Nässevorbeugung durch Untersaaten.
- Vitalisierung – Bodenaufbau unter der Kultur; aktuelle Erfahrungen mit Zuzusatzkomponenten zur Verstärkung der Kompostteewirkung



### Die Update-Tagungen 2019 finden an sieben Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt.

05.11.2019	31737 Rinteln/Schaumburg	14.11.2019	83071 Stephanskirchen
06.11.2019	14774 Brandenburg an der Havel	15.11.2019	60486 Frankfurt am Main
12.11.2019	CH-3110 Münsingen	21.11.2019	A-4400 Steyr
13.11.2019	CH-8253 Diessenhofen		

Die Teilnehmer der vergangenen Bodenkurse, aber auch erfahrene Praktiker und Neueinsteiger sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam **den Wissensstand für stabile und ertragreiche Kulturen zu "updaten"!**

Die Tagungen bieten Ihnen auch die Möglichkeit, mit Kollegen ins Gespräch zu kommen und Ihr Netzwerk zu erweitern.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

Friedrich Wenz und Dietmar Näser

## Weitere Informationen und Anmeldung Update-Tage 2019



### Bodenkurs im Grünen 2020 Jahresausbildung der Regenerativen Landwirtschaft



Wie gelingt es durch einfache, kultivierende Maßnahmen die Leistungen des Bodenlebens zu nutzen? Wie verringern Sie den Aufwand zur Kontrolle von Unkräutern und Schaderregern? Wie können Sie klimastabile, hohe und rentable Erträge heranwachsen lassen? Antworten auf diese Fragestellungen und konkrete Handlungsanweisungen mit praktischen Beispielen gibt Ihnen der „Bodenkurs im Grünen“. Die Kurse sind Praxisseminare für Landwirte, die vor Ort bei gastgebenden Betrieben an neun Tagen verteilt über die Vegetationsperiode stattfinden.



Die Ausbildung ist gegliedert in vier Module und vermittelt Ihnen das Wissen und Können zur Regenerativen Landwirtschaft. Ziel ist es, Ihnen den Weg zum eigenständigen praktischen Umsetzen des erlernten Wissens zu ermöglichen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

---

## Weitere Termine

- 20.11.2019**      **Sächsischer Bauern- und Imkertag**  
Sächsischer Bauern- und Imkertag  
Vortrag: Bodenfruchtbarkeit - der Schlüssel für eine regenerative und zukunftsfähige Landwirtschaft  
Klostergut Sorntzig, Klosterstraße 16, 04769 Mügeln  
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft  
E-Mail: [info@johannishoehe.de](mailto:info@johannishoehe.de)
- 28.11.2019**      **Fortbildung Regenerative Landwirtschaft**  
Maschinen- und Betriebshilfsring Tischenreuth e.V.  
Kloster Waldsassen, Basilikaplatz 2, 95652 Waldsassen  
[www.maschinenring-stiftland.de](http://www.maschinenring-stiftland.de)
- 29.11.2019**      **Die Albrecht-Bodenuntersuchung verstehen**  
Online-Seminar mit Dietmar Näser und Friedrich Wenz  
[gruenebruecke.edudip.com/w/336538](http://gruenebruecke.edudip.com/w/336538)
- 11.12.2019**      **Alternative Wege in eine zukunftsfähige Landwirtschaft**  
Alternative Wege in eine zukunftsfähige Landwirtschaft  
Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde  
E-Mail: [Cordia.Wolff@teltow-flaeming.de](mailto:Cordia.Wolff@teltow-flaeming.de)
- 12.12.2019**      **Pflanzen richtig ernähren, Teil 1**  
Silizium, der vergessene Nährstoff  
Ein Online-Seminar von Dr. Ingrid Hörner, Dr. Sonja Dreyman und Dietmar Näser  
[gruenebruecke.edudip.com/w/344236](http://gruenebruecke.edudip.com/w/344236)



Grüne Brücke - Büro für Regenerative Landwirtschaft | Inhaber: Dietmar Näser  
Talstraße 56 | 01844 Neustadt in Sachsen, OT Rugiswalde  
[kontakt@gruenebruecke.de](mailto:kontakt@gruenebruecke.de) | Telefon: 03596 5081572

Friedrich Wenz GmbH | Geschäftsführer: Friedrich Wenz  
Lehenstraße 7 | 77963 Schwanau  
[academy@humusfarming.de](mailto:academy@humusfarming.de)